



## Eine einfache Tabelle lesen

Stand: 16.10.2018

<b>Jahrgangsstufe</b>	1 (gegen Ende des Schuljahres) oder 2
<b>Fach</b>	Deutsch
<b>Zeitraumen</b>	ca. 1 Unterrichtszeiteinheit
<b>Benötigtes Material</b>	einfache Tabelle für jedes Tandem; dieselbe Tabelle auch verkleinert für jedes Kind evtl. Sprechstarter – Kärtchen „Ich berichte über ...“

### Kompetenzerwartungen

#### D 1/2 2 Lesen – mit Texten und weiteren Medien umgehen

#### D 1/2 2.3 Über Lesefähigkeiten verfügen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- lesen verschiedenartige Texte, um ihre Leseerfahrungen und ihre Lesefähigkeit zu erweitern: literarische Texte (z. B. Märchen, Fabeln, Gedichte, Erzählungen, Kinderromane) sowie Sach- und Gebrauchstexte (z. B. Anleitungen, Rezepte, Werbetexte, Tabellen, Diagramme).
- zeigen ihr Verständnis von Sach- und Gebrauchstexten (auch einfacher Diagramme oder Tabellen), indem sie Fragen dazu formulieren und beantworten.

### Aufgabe

Tabellen enthalten als diskontinuierliche Texte in komprimierter Form viele Informationen. Diese sind nicht in Sätzen ausformuliert, sondern ergeben sich aus ihrer Anordnung. Der Aufbau einer Tabelle muss verstanden werden, um ihr Informationen entnehmen zu können.

Die Schülerinnen und Schüler erschließen sich den Aufbau einer Tabelle kooperativ mit einer Partnerin oder einem Partner. Partner 1 folgt beim Vorlesen mit dem Finger einer Spalte, Partner 2 folgt einer Zeile. Sie stellen fest, dass sich ihre Finger an einer Stelle treffen und werden dazu aufgefordert, den Informationsgehalt der jeweiligen Zelle zu formulieren.

### Mögliche kompetenzorientierte Impulse

- Wandere mit dem Finger den markierten Weg entlang. Berichte deinem Partner, was du erfahren hast.
- Wo treffen sich eure Finger? Was habt ihr jetzt gemeinsam herausgefunden?

## Hinweise zum Unterricht

Für eine erste bewusste Auseinandersetzung mit der Textart sind beispielsweise Stundenpläne oder auch einfache Tabellen mit Informationen zu einem HSU-Thema geeignet. Möglich ist auch, die Kinder zunächst in einem Partnerinterview Daten über ihre Mitschülerinnen und Mitschüler sammeln zu lassen (z. B. Lieblingsessen, Lieblingstier, Lieblingsfarbe etc.). Die Lehrkraft erstellt aus den Daten eine Tabelle. Im weiteren Verlauf der Unterrichtssequenz können die Schülerinnen und Schüler selbst ähnliche Tabellen anfertigen.

Für den kompetenzorientierten Arbeitsauftrag erhält jedes Tandem eine Tabelle. Beide Schüler haben die Tabelle zusätzlich auch in DIN A6 Größe vorliegen. Hierauf ist bei dem einen Kind eine Zeile gelb und bei dem anderen Kind eine Spalte grün mit Textmarker markiert.

Die Kinder lassen nun ihre Finger auf dem ihnen vorgegebenen Weg über die große Tabelle wandern. Sie verbalisieren, worüber ihre Finger „berichten“ und lesen vor.

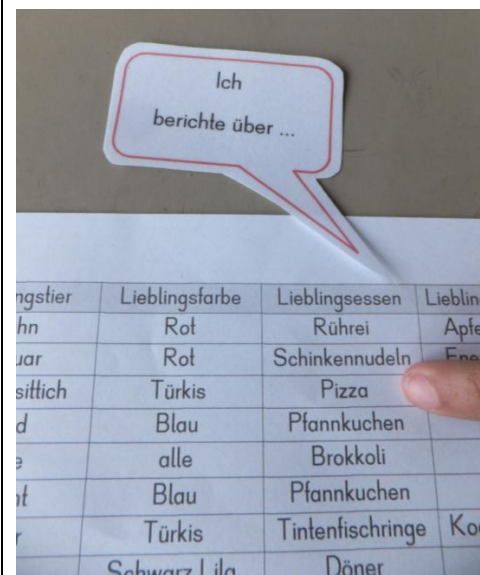



Tabelle mit Aufforderung „Sprechstarter“



Schüler 1 nutzte eine Spalte, Schüler 2 eine Zeile. Die Finger der Partner „treffen“ sich. Die Aussage dieser Zelle wird gemeinsam formuliert.

Die Lernsituation kann in Form eines Lernzirkels arrangiert werden, so dass die Kinder von Tisch zu Tisch wechseln und auch die Aufgaben der anderen Tandems bearbeiten. Die gemeinsam gewonnenen Erkenntnisse werden im Klassengespräch ausgetauscht.

Im Folgenden wird der Umgang mit den Fachbegriffen „Zeile“ und „Spalte“ für eine routinierte Verwendung geübt. Die Kinder schreiben sich als Unterstützung mit Filzstift ein gelbes Z auf den Fingernagel des linken Zeigefingers und ein grünes Sp auf den des rechten oder erhalten Stückchen von Klebezetteln in den entsprechenden Farben. Die Lehrkraft stellt nun Fragen zu der Tabelle. Diese betreffen zunächst die Orientierung auf der Tabelle: „In welcher Spalte findest du alles über ...? In welcher Zeile findest du alles über ...?“. Die Schülerinnen und Schüler lassen jeweils ihren rechten oder linken Zeigefinger über die relevante Spalte oder Zeile wandern.

Dann wird gezielt nach Informationen gefragt, die die Kinder aus der Tabelle entnehmen müssen (z. B. „Was ist Cecilias Lieblingsessorte?“). Die Schülerinnen und Schüler lassen

ihre beiden Zeigefinger über die Tabelle wandern und stellen fest, „wo sich die Finger treffen“. Abschließend arbeiten die Schülerinnen und Schüler wieder in Tandems zusammen und stellen sich gegenseitig Fragen, die aus der Tabelle beantwortet werden können.



Was ist Cecilias Lieblingseissorte?

Schülerfinger mit Markierungen zum Abfahren der Tabelle

Rechter Zeigefinger: Sp (für Spalte)

Linker Zeigefinger: Z (für Zeile)


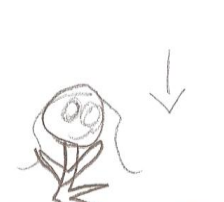
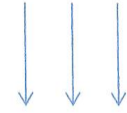


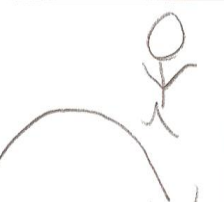

Schülerinnen und Schüler mit ausgeprägten visumotorischen Schwierigkeiten, die beim Nachfahren der Zeilen und Spalten mit dem Finger aus der Spur kommen, können dazu angeleitet werden, ein Lineal anzulegen und die relevanten Wege auf der Tabelle farblich zu markieren. Es wäre z. B. möglich, die Tabelle in eine Klarsichthülle zu geben, auf der mit wasserlöslichen Folienstiften geschrieben werden kann. Die Markierungen können so vor jeder neuen Frage zur Tabelle zügig entfernt werden.

### Anregungen zum weiteren Lernen

Nach der Erstbegegnung mit Tabellen muss das Lesen weiter vertieft werden. Einerseits ist weitere Übung nötig. Aber auch der Vergleich mit kontinuierlichen Texten und das Erstellen eigener Tabellen sind sinnvolle Möglichkeiten der Weiterarbeit.

Zur weiteren Übung erhalten die Schülerinnen und Schüler ein Arbeitsblatt mit den fünf Schritten beim Lesen einer Tabelle (nach Wedel-Wolff 2005). Sie fertigen zu jedem der Schritte eine Skizze an, die ihnen persönlich als Merkhilfe dienen soll. Anschließend erklären sie (bei weggeknicktem Text) an Hand der Bilder einem Partnerkind das Vorgehen beim Lesen einer Tabelle. Bei künftig im Lese- oder Sachunterricht behandelten Tabellen kann so lange auf die fünf Schritte zurückgegriffen werden, bis die Kinder Sicherheit erreicht haben.

## Ich lese eine Tabelle

<p>1.</p> 	<p>Ich lese die Überschrift oder den Text unter der Tabelle. Worum geht es? Was weiß ich schon dazu?</p>
<p>2.</p> 	<p>Ich lese die Überschrift von jeder <b>Spalte</b> und fahre die Spalten mit meinem Finger ab.</p> 
<p>3.</p> 	<p>Ich fahre jede <b>Zeile</b> mit meinem Finger ab.</p> 
<p>4.</p> 	<p>Ich wandere in jeder <b>Zeile</b> von Spalte zu Spalte.</p> <p>Was können mir meine Finger zu jedem Feld berichten?</p>
<p>5.</p> 	<p>Ich überlege mir Fragen zu der Tabelle.</p> <p>In welcher Zeile und Spalte finde ich die Antwort?</p>

Arbeitsblatt mit den fünf Schritten beim Lesen einer Tabelle (nach v. Wedel-Wolff 2005)

Eine Höherführung stellt es dar, die Eigenschaften einer Tabelle zu reflektieren. Hierzu werden kontinuierliche und diskontinuierliche Texte, die denselben Informationsgehalt beinhalten, miteinander verglichen. Die Texte mit den ausformulierten Informationen werden in eine lange Reihe gelegt. Die Tabelle enthält dagegen die gleichen Informationen auf einer DIN A4 Seite komprimiert dargestellt. Im direkten Vergleich wird deutlich, dass es zu den Vorzügen einer Tabelle gehört, Informationen verdichtet und übersichtlich zu präsentieren.



## Illustrierende Aufgaben zum LehrplanPLUS

Grundschule, Deutsch, Jahrgangsstufen 1/2

Des Weiteren entwickeln die Schülerinnen und Schüler in Tandems zusätzliche Fragen für eine Fortsetzung der Tabelle und sammeln die hierfür benötigten relevanten Daten.

### **Quellen- und Literaturangaben**

von Wedel-Wolff, Annegret (2005). Tabellen, Grafiken und Diagramme lesen und verstehen.  
In: Praxis Grundschule 3 (2005), S. 30-46.